

	<p>Object: Knöcherne Tüllenspitze</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Collection: Geweih- und Knochengерäte der Sammlung Stimming</p> <p>Inventory number: St. 349</p>
--	--

Description

Tüllenspitzen werden aus den Röhrenknochen von Schafen und Ziegen hergestellt. Für die Spitze wird ein Ende des Knochens schräg abgetrennt. Da bei dem Großteil der Stücke Hinweise auf eine klare Funktionszuweisung fehlen, wird ihre Verwendung kontrovers diskutiert. Häufig wird eine Benutzung als Lanzenspitze oder Pfriem angenommen. Die Objektgruppe tritt ab dem Neolithikum bis zur älteren römischen Kaiserzeit und im Frühmittelalter auf. Ein markanter Schwerpunkt liegt in der vorrömischen Eisenzeit.

Die Tüllenspitze aus Großwusterwitz besitzt eine im Querschnitt dreikantige Tülle (Typ 1), in der sich am Ende zwei Fehlstellen finden.

Basic data

Material/Technique:	Knochen / bearbeitet
Measurements:	L. 11 cm; Tülle: max. Dm. 1,8 cm, Querschnitt: dreikantig (Typ 1); Spitze: Dm. 0,3 cm, Abschrägung: 2,5 cm; G. 18,33 g

Events

Found	When	
	Who	Richard Stimming (1866-1936)
	Where	Großer Wusterwitzer See

Keywords

- Awl
- Knochenspitze
- Lanzenspitze

Literature

- Schatte, Torben (2013): Lange wenig beachtet: Organische Tüllenspitzen aus Brandenburg. Arch. Berlin u. Brandenburg 2013 (2015) 24–26. Darmstadt
- Schatte, Torben (2013): Tüllenspitzen aus Knochen und Geweih. Mitteilungen der Berliner Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte 34, 2013, 91–110. Berlin
- Schoknecht, Ulrich (1982): Mecklenburgische Knochenspitzen aus germanischer Zeit. Bodendenkmalpflege in Mecklenburg 30, 1982 (1983) 47–66. Berlin
- Stimming, Richard (1928): Die Ancycluszeit in der märkischen Havelgegend. Archiv für Anthropologie N.F. 21, 1928, 109-121. Braunschweig